

Wichtige Informationen zu unserem TV UK

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir informieren euch hiermit über alle laufenden Tarifprojekte und deren Umsetzungsstand. Da sind einige Infos aufgelaufen. Bitte nehmt euch Zeit, diese zu lesen:

▪ LOHN- UND GEHALTSTARIFRUNDE 2019

Das Wichtigste zuerst: die **lineare Gehaltserhöhung** sowie die **Erhöhung der Azubi- und Praktikantinnen-Entgelte** werden nun ausbezahlt. Das heißt, dass Ihr ab dem Februargehalt 3,1 Prozent bzw. als Azubi oder Praktikantin 80 Euro mehr Geld und zudem eine Nachzahlung für die Monate November bis Januar bekommt.

Die **Einmalzahlung in Höhe von ein Prozent** für alle Beschäftigten kommt im März, da hier noch ein Detail für die Berechnung strittig ist. Was steckt hinter dieser Einmalzahlung? Wir haben im November eine Gehaltserhöhung von 4,1 Prozent erreicht. Davon wird ein Prozent für die Kompensation der durch die neue Entgeltordnung ab dem 1.1.20 entstehenden Mehrkosten abgezogen. Das eine Prozent für November und Dezember wird als Einmalzahlung ausgezahlt. Ein weiteres Prozent der Mehrkosten kompensieren die Arbeitgeber.

Die **Pflegezulage in Höhe von 200 Euro** monatlich ab 1. Januar 2020 wird Teil der Entgeltordnung (EGO) und kann erst - rückwirkend - ausgezahlt werden, wenn die EGO endgültig geeint ist.

Über die **drei freien Lerntage für Azubis im 1. und 2. Ausbildungsjahr** streiten wir uns noch immer mit den Arbeitgebern um die Frage, wie gemeinsam festgestellt wird, ob es einen geeigneten Ort für ungestörtes Lernen an der Schule gibt. Davon ist abhängig, ob die Lerntage an der Schule verbracht werden müssen oder nicht. Die Anwesenheitspflicht war ein Kompromiss ganz am Ende der letzten Verhandlungsrunde im

November. Die Arbeitgeber haben uns allerdings zugesagt, dass die Festlegung des geeigneten Ortes gemeinsam erfolgt. Wir hoffen, dass wir hier in Kürze eine Einigung hinbekommen. Die JAVen haben jetzt die Initiative ergriffen, wie die drei Tage für diejenigen gesichert werden können, die im April ins 3. Ausbildungsjahr kommen.

Für **Tarifverhandlungen zum altersgerechten Arbeiten** haben wir eine Verhandlungszusage. Wir bringen jetzt die Entgeltordnung unter Dach und Fach und wenden uns dann diesen Tarifverhandlungen zu. Wir werden hier eine neue Verhandlungskommission bilden, uns zu dem Thema fortbilden und dann mit Euch mögliche Forderungen besprechen.

▪ ENTGELTORDNUNG

Wir sind definitiv auf der Zielgeraden. Wenn Ihr die EGO vorgestellt bekommt, werdet Ihr nachvollziehen können, warum die Verhandlungen so lang gedauert haben und wie unglaublich viel Arbeit der Verhandlungskommission da drinsteckt. Alle Tätigkeitsmerkmale wurden angepasst, neu geordnet und aktualisiert, an vielen Stellen in langwierigen Auseinandersetzungen mit den Arbeitgebern.

Wir werden den Tarifvertrag hoffentlich Ende März unterschrieben haben. Dann haben wir endlich eine neue und vor allem sehr gute Entgeltordnung, die Grundlage dafür, wo Ihr eingruppiert seid und wie hoch euer Gehalt ist.

Bitte wenden



Gesundheit, Soziale Dienste
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Die TV UK-Beschäftigten werden rückwirkend zum 1. Januar 2020 in die neue Entgeltordnung übergeleitet.

Für eine Gruppe der Beschäftigten ändert sich unmittelbar nichts, sie müssen nichts tun (z.B. früherer MTArb-Bereich).

Eine zweite Gruppe von Beschäftigten wird automatisch neu eingruppiert (z.B. die Pflege in die neuen P-Gruppen).

Und eine dritte Gruppe von Beschäftigten kann auf Antrag höher eingruppiert werden. Ein Antrag ist deshalb notwendig, da die Auswirkungen insbesondere bezüglich der Stufenlaufzeit je nach individueller Situation vorher geprüft werden müssen. Der Antrag muss - so ist im Moment der Plan - bis 30. September 2020 bei den jeweiligen Arbeitgebern eingegangen sein.

Bisher sprechen die Arbeitgeber vom Abschluss der Umsetzung und ggf. rückwirkenden Zahlungen im 3. Quartal 2020. Wir sind der Meinung, dass das schneller gehen muss. Der Zeitpunkt wird am 9. März abschließend besprochen.

Wir planen ab Mitte April an allen Standorten Mitgliederversammlungen, um euch ausführlich über die neue Entgeltordnung zu informieren. Im März werden wir die genauen Termine ankündigen.

Ob ein Antrag auf Höhergruppierung möglich und sinnvoll ist, dazu werden wir für alle ver.di-Mitglieder und diejenigen, die es werden wollen, **Beratung, den sog. EGO-Check anbieten**. Dazu auch im März, spätestens im April mehr. Wen dies betrifft, erfahrt Ihr in den Infoveranstaltungen und unseren Flugblättern.

▪ **SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHT DER AZUBIS IN BETRIEBLICHEN-SCHULISCHEN GESUNDHEITSBERUFEN**

Das ist eine unfassbare Geschichte. Seit 2018 gelten die Azubi-Tarifverträge für die Pflegeberufe

bundesweit auch für Azubis an Schulen für Gesundheitsberufe, deren Träger öffentliche Krankenhäuser sind. Das bedeutet, dass die Azubis nun kein Geld mehr mitbringen müssen, um eine Ausbildung zur Physiotherapeutin, Diätassistentin, Logopädin, Ergotherapeutin, MTA oder Orthoptistin machen zu müssen. Denn auch das Schulgeld wurde erst vor einigen Jahren abgeschafft. All das haben sich unsere jungen Kolleginnen und Kollegen erkämpft, 2019 auch an den Unikliniken in Baden-Württemberg.

Nun ist der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung auf die Idee gekommen, dass für diese Azubis keine Sozialversicherungspflicht bestehen könnte, auch wenn sie eine Ausbildungvergütung bekommen. Das hat dazu geführt, dass die Sozialversicherungsbeiträge für alle Azubis in den oben genannten Berufen rückwirkend zum 1.1.2019 zurückgezahlt werden und die Azubis sich nun wie Studierende versichern müssen. Heißt auch: den Azubis werden auch Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung vorenthalten. Das ist ein Skandal.

Zum Glück konnten wir auf der Bundesebene erreichen, dass eine Gesetzesänderung erfolgen soll. Dann hat dieser unsinnige Spuk hoffentlich noch in diesem Jahr ein Ende und die Kolleginnen und Kollegen sind wieder sozialversichert wie alle anderen Azubis auch.

▪ **TARIFVERTRAG ENTLASTUNG**

Über 60 Kolleginnen und Kollegen aus den vier Standorten und dem UHZ wollten am 10. Februar gemeinsam die Umsetzung des TV Entlastung bewerten und das weitere Vorgehen beschließen. Leider hat uns der Orkan Sabine einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir mussten die Aktivenkonferenz leider absagen. Sie wird nun am 27. April nachgeholt. Das geht leider nicht früher, da die Dienstpläne schon geschrieben waren.

Bitte meldet euch bei Rückfragen bei Euren Gewerkschaftssekretär*innen oder Mitgliedern der Verhandlungskommission bzw. bei Euren Jugendsekretär*innen oder Mitgliedern der Jugendtarifkommission.